

Protokoll zur Jahresversammlung 2025

der Siedlungsgemeinschaft Hohenbuschei

Datum : 19.03.2025
Ort : AWO-Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus, Flegelstr. 42, Asseln
Zeit : 19.03 Uhr - 21.05 Uhr
Teilnehmer : 16 Mitglieder, davon 5 online
Tagesordnung : Wurde fristgerecht an alle Mitglieder verschickt und liegt somit vor.

Zu TOP 1

Daniel Deymann eröffnet die erste hybrid durchgeführte Mitgliederversammlung der Siedlungsgemeinschaft Hohenbuschei. Der ordnungsgemäße Empfang der Online-Übertragung wird von den 5 online teilnehmenden Mitgliedern bestätigt.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 2

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 20.03.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3

Zum **Geschäftsbericht** (Details siehe Anlagen) des Vorstands wird folgendes vorgetragen:

- Sebastian Kritzler gibt einen Rückblick über die durchgeführten **Veranstaltungen 2024**
- Daniel Deymann erläutert den **Tätigkeitsbericht des Vorstands bzw. des Vereins** über weitere Tätigkeiten sowie die erfolgten Ausschreibungen und Beantragung von Fördermitteln. Leider konnten im Gegensatz zu den Vorjahren in 2024 keine Fördermittel erzielt werden.
Die Tätigkeitsschwerpunkte des letzten Jahres wurden benannt.
- Michael Röhr legt den detaillierten **Kassenbericht** (siehe Anlagen) vor. Auf Nachfragen gibt er folgende Rückmeldungen:
 - Was bekommt die SG für die gezahlten Verbandskosten zurück?
Hier verweist Michael z.B. auf die vom Verband finanzierten Seminare, Schulungsarbeiten, Gartenberatungen und Rechtsberatung.
 - Warum Kontowechsel?
Die Sparkasse verlangt nun Kontogebühren, die bei einem Wechsel zur Volksbank gemäß Vereinbarung des Verbandes mit der Volksbank für die einzelnen SG'ten entfallen.
- Die **Kassenprüfung** ist durch die beiden Revisoren erfolgt. Da beide heute nicht anwesend sein können, liest Michael den schriftlich vorliegenden Kassenbericht vor. Demnach gibt es keine Beanstandungen. Es wird beantragt, Vorstand und Kassierer zu entlasten.

Zu TOP 4

Der vom Vorstand vorgetragene Geschäfts- und Kassenbericht wird genehmigt.
Dem gesamten Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Zu TOP 5

Die Ergebnisse zur **Umfrage „Deine Ideen für Hohenbuschei“** werden vorgestellt (siehe Anlage) und sollen nun in der Mitgliederversammlung diskutiert werden.

Daniel teilt die einzelnen Vorschläge gebündelt in einzelne Fachgebiete auf.

- **Infrastruktur** hierzu zählen Grünflächen, Spielplätze, Gastronomie, Events und Service. Diese Themen wurden im Vorstand schon diskutiert. Problematisch sind z.B. Vorschläge, die nur zusammen mit der Stadt oder Politik geklärt werden können und sind insbesondere bei Grundstücksfragen als wenig aussichtsreich anzusehen.

Falk Ermert regt an, Glas- und Papiercontainer aufzustellen. Ebenso seien die mehrfach vorgeschlagenen Tischtennisplatten und Basketballkörbe zu realisieren. Alle diese Vorschläge bergen aber starke Lärmbelastigungen für die Anwohner, so dass sich die Frage nach einem geeigneten Standort stellt.

Bei den **Grünflächen** steht die Pflege der Wege in der Kritik. Eine schon erfolgte Nachfrage beim Grünflächenamt ergab aber wenig positives, da Hohenbuschei ein Neubaugebiet sei und in Dortmund zahlreiche älteren Gebiete deutlich mehr Instandhaltungsbedarf aufweisen. Auch das Angebot, ob die SG evtl. selbst die Pflege übernehmen könnte, wird aus Verkehrssicherungspflicht und der fachgerechten Ausführung kritisch gesehen. Eine Bepflanzung von Baumscheiben scheint aber in Abstimmung mit der Stadt realisierbar.

Eine Änderung der **Spielplatzangebote** scheint sehr notwendig, da die veränderte Altersstruktur der Kinder im Wohngebiet auch angepasste Freizeitmöglichkeiten bieten sollte. Eine gewünschte Beschattung der Spielplätze sieht das Jugendamt als nicht realisierbar an. Zudem müssten Kinder- und Jugendspielplätze räumlich voneinander getrennt sein. Wegen akuter Personalknappheit in der Verwaltung würden erforderliche Planungen über 3 Jahre dauern.

Eva Fried regt an, im Rahmen der Projektwochen der Erich-Kästner-Grundschule einzelne Bereiche in Hohenbuschei zusammen mit der Stadt neu zu gestalten.

Die fehlende **Gastronomie** im Nahbereich des Wohngebietes wird allgemein als negativ angesehen. Gemäß B-Plan dürfte diese auch nur im umgebenden Gewerbebereich betrieben werden. Hier könnte man mit der Fa. Hoff Kontakt aufnehmen, um planerisch entsprechende Räumlichkeiten in den noch zu erstellen Gebäuden zu erreichen.

Im Bereich **Events** ist die SG schon mit mehreren Angeboten im Jahr engagiert. Auch werden Aktionen externer Anbieter vor Ort (z.B. Hof-Flohmärkte) unterstützt. Ob ein kleiner „Weihnachtsmarkt“ parallel zum Weihnachtsbaumverkauf Sinn macht, muss geprüft werden.

Beim **Service** ist die SG schon mit der Ausleihe zahlreicher Artikel aktiv. Ein Fahrradverleih durch die SG wird kritisch gesehen.

Zu TOP 6

Die für 2025 geplanten Aktivitäten werden vorgestellt (Anlage).:

Daniel bittet darum, dass sich zur Durchführung der Aktivitäten auch wieder zahlreiche Helfer/innen melden.

Ob sich die Golfanlage inkl. Gastronomie für ein Helferevent eignen, wird z.Z. geprüft.

Zu TOP 7

Norbert Roggenbach berichtet über die von Frau Sperber angeregte Unterschriftenaktion zum Thema „Lärmbelastung durch die Brackeler Straße“. Bis jetzt haben sich rund 30 Haushalte an dieser Unterschriftenaktion beteiligt. Da es sich hier z.T. um Mitglieder unserer SG handelt, in jedem Fall um mehrere Bewohner unseres Wohngebietes, wir der Vorstand das Thema aufgreifen und sich mit Straßen NRW in Verbindung setzen, um im Rahmen eines Ortstermins die Sachlage und mögliche Veränderungsmöglichkeiten zu erörtern.

Zum Schluss bedanken sich einzelne Online-Teilnehmer für die Möglichkeit, sich in dieser Form an der Sitzung zu beteiligen. Gleichzeitig wird noch einmal DANKE gesagt dafür, dass ein zweiter Grünschnittcontainer aufgestellt wurde.

Gez.

Daniel Deymann
(Versammlungsleitung)

Norbert Roggenbach
(Schriftführung)